

NE-Metallguss: Lagebericht Mai 2021

Im gleitenden Dreimonatsschnitt für den Zeitraum März bis Mai liegen die Auftragseingänge der NE-Gießereien 72 % über der Vorjahrsperiode. Verglichen mit dem Vorkrisenjahr 2019 fielen die Auftragseingänge der deutschen Gießereien in diesem Zeitraum jedoch um 16 % niedriger aus. Zum einen setzt sich das Minus aus den nach wie vor verhaltenen Bestellungen im laufenden Jahr zusammen, zum anderen waren die Auftragseingänge in der ersten Hälfte des Jahres 2019 insgesamt noch deutlich höher als in der zweiten Jahreshälfte.

Der Branchenverband der Automobilhersteller VDA hat im Juni seine Produktionsprognose für das Jahr 2021 bereits zum zweiten Mal innerhalb weniger Wochen deutlich nach unten korrigiert. Die weiterhin grassierenden Probleme in der Verfügbarkeit von Halbleitern haben die Hersteller zu signifikanten Anpassungen veranlasst. Von den ursprünglichen +20 % ausgehend liegt die aktuelle Prognose nur noch bei geringen +3 %. Die Hersteller verfolgen dabei gleichwohl unterschiedliche Ansätze. So werden die knappen Chips vorwiegend in Premiummodelle verbaut, bei denen die Gewinnmargen höher sind. Um dennoch die CO₂-Flottenziele der EU erreichen zu können, werden Fahrzeuge in den unteren Preissegmenten derweil zum Teil mit geringerer Ausstattung ausgeliefert.

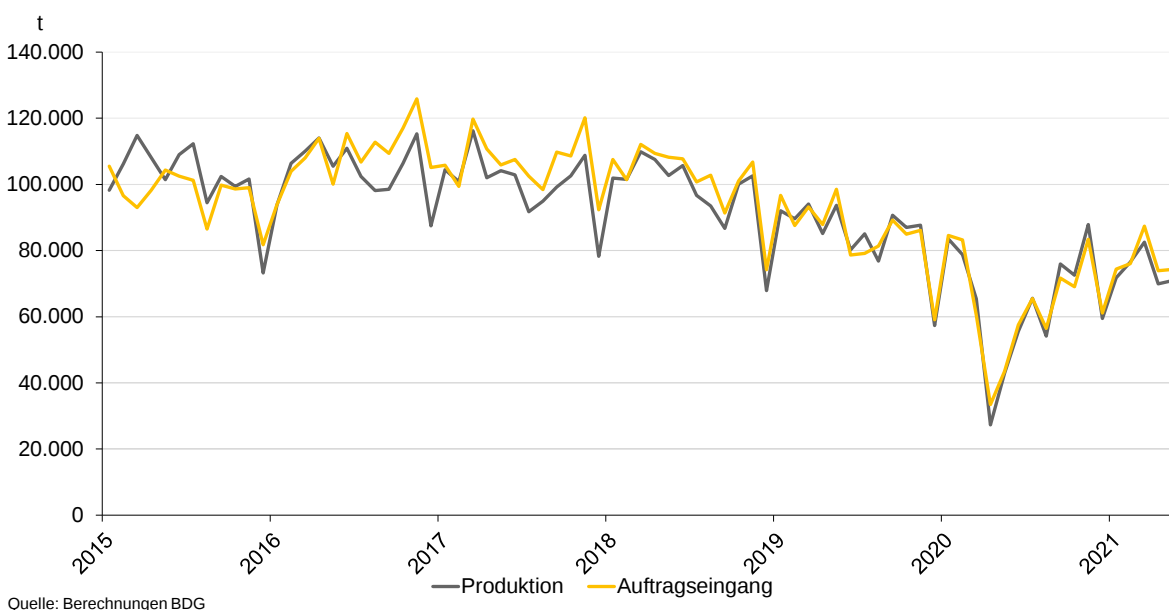
Auftragseingang

Von Januar bis Mai 2021 lagen die Auftragseingänge der NE-Metallgießereien 23,5 % über dem Vorjahresniveau. Bei den Aluminiumgießereien sind die Bestellungen mit 335 700 t verglichen zum Vorjahreszeitraum um 26,1 % gestiegen. Die Magnesiumgießereien meldeten ein Auftragsvolumen in Höhe von 9200 t, was einem Orderplus von 16,3 % entspricht. Die Gießereien, welche Kupferlegierungen verarbeiten, verbuchten mit 21 100 t ein Auftragsplus von 13,2 %. Die Aufträge bei den Zinkgießereien betrugen rund 19 900 t und stiegen somit um 1,3 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Produktion

NE-Metallgießereien produzierten von Januar bis Mai 2021 insgesamt 371 700 t. Damit bewegt sich

Produktion/Auftragseingang NE-Guss Deutschland Mai 2021



die Fertigung um 24,8 % über dem Vorjahresniveau. Während die Gussproduktion von Komponenten für den Maschinenbau um 19,1 % zunahm, legte die Produktion für den Fahrzeugbau um 26,9 % zu. Der Anteil von Komponenten für den Straßenfahrzeugbau betrug im Zeitraum von Januar bis Mai 76,4 %.

Export

Das gemeldete Exportvolumen in der Zeit von Januar bis Mai 2021 lag mit rund 54 900 t um 18,5 % über dem Vorjahresniveau. Der Anteil der Lieferungen an den auswärtigen Fahrzeugbau erreichte 77,2 %.

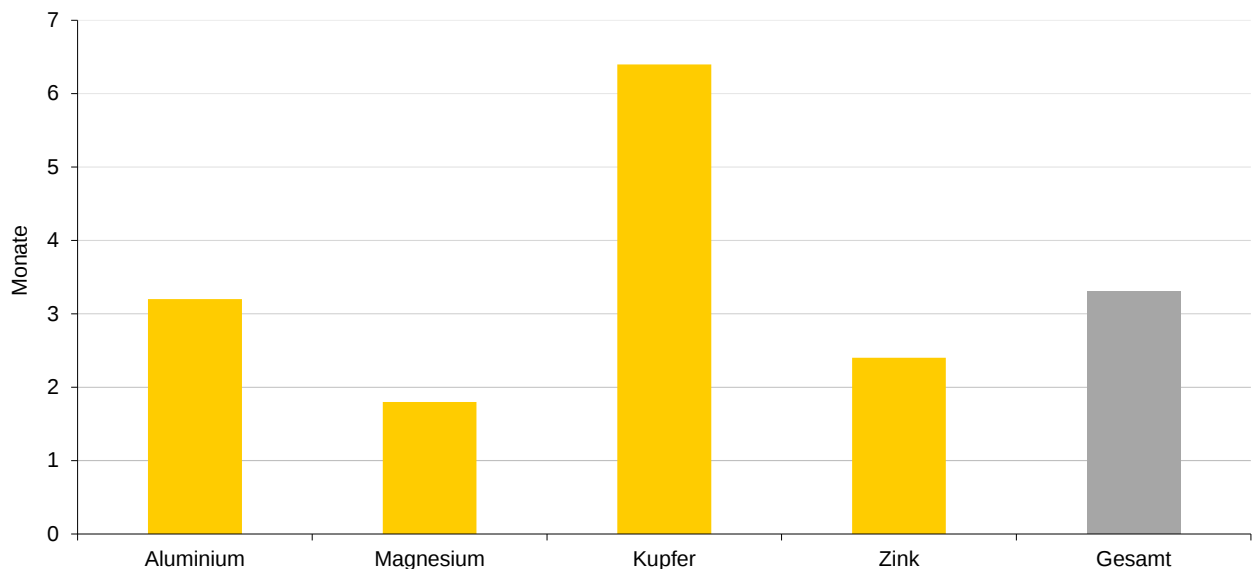
Auftragsbestand

Die Orderreserven lagen Ende Mai 2021 rechnerisch bei ca. 242 000 t. Die kalkulatorische Reichweite der Auftragsbestände erhöht sich somit um einen halben Monat und liegt bei rund 3,3 Monaten.

Detailldaten zu der Produktionsentwicklung in den einzelnen Werkstoffbereichen finden Sie auf der Übersichtstabelle. Weitergehende Informationen, unter anderem zur Nachfrageentwicklung, stehen im Internet im BDG-Extranet unter „Bereich Wirtschaft“ zur Verfügung.

Auftragsreichweite Ne-Guss Deutschland

Ende Mai 2021



Quelle: Berechnungen BDG